

## Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/2621/2009**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 22.09.2009

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032  
Verfasser/-in: Gerhard Merz, SPD-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Stadtverordnetenversammlung	08.10.2009	Entscheidung

### **Betreff:**

**Neuere Entwicklungen bzgl. Kinoneubau Berliner Platz  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 17.09.2009 -**

### **Antrag:**

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird aufgefordert, unverzüglich der Stadtverordnetenversammlung über die neuere Entwicklung in Sachen Bau eines Multiplex-Kinos am Berliner Platz zu berichten. Dabei soll vor allem auf folgende Fragen eingegangen werden:

1. Wurde bei der Rathausplanung ein hydrogeologisches Gutachten erstellt und wenn ja, welcher Bereich genau wurde begutachtet?
2. Wenn sich das Gutachten auch auf den Bereich des für das Kino vorgesehenen Grundstücks erstreckte, wurde dieses dem Investor während der Verhandlungen vorgelegt und wenn ja, zu welchem Zeitpunkt?
3. Wie sind vor dem Hintergrund der jetzt sichtbar gewordenen Entwicklung die zum Zeitpunkt der Beschlussfassung über die Verträge in Sachen Kino-Neubau immer wieder wiederholten Aussagen zu bewerten, die Verträge seien völlig „wasserdicht“ und unterzeichnungs- und beurkundungsreif?
4. Wie sind vor dem Hintergrund der neueren Entwicklung und der sich abzeichnenden längeren Verzögerung bei der Projektrealisierung die seinerzeitigen immer wieder wiederholten Äußerungen zu bewerten, im Falle einer Verschiebung der Beschlussfassung drohe schwerer Schaden für bzw. eine Abwanderung des Projekts?

5. Wie genau gestalten sich die derzeitigen Eigentumsverhältnisse im Bereich Landrats-/Gesundheitsamt?
6. Gibt oder gab es Verhandlungen mit der Fachhochschule über den Verkauf und auf welchem Stand befinden diese sich?
7. Ist ein Kauf durch das Land Hessen und ein Rückverkauf an die Stadt Gießen geplant und wenn ja, auf welchem Stand befinden sich diese Verhandlungen?
8. Wurden bei den Vertragsverhandlungen zum Kinobau den potentiellen Investoren die Kosten der Altlastensanierung transparent gemacht und wie hoch ist der Betrag, den der derzeit in Vertragsverhandlungen stehende Investor zu übernehmen bereit ist?
9. Wie hoch sind die voraussichtlich entstehenden Kosten für eine Sanierung des Geländes nach derzeitiger Planung?
10. Wie groß ist der Kostenvorteil der „neuen“ Planungslösung gegenüber der vorliegenden Planung für den Investor und die Stadt Gießen?
11. Sollte es zu einer neuen Planung, wie in der Presse angedeutet kommen: Wird dennoch eine Altlastensanierung stattfinden und wenn ja, bis zu welcher Tiefe?
12. Kommt es zu zusätzlich anfallenden Planungskosten und wenn ja, wer übernimmt diese?
13. Wer trüge ggf. die Kosten für einen Abriss der Gebäude an der Ostanlage?"

**Begründung:**

Angesichts der Bedeutung des Projekts hat die Stadtverordnetenversammlung einen Anspruch auf unverzügliche und vollständige Information.

Gerhard Merz  
Fraktionsvorsitzender